

Du bist mein - Taufe in Gelsenkirchen Rotthausen

Gemeindevorsteher Carsten Crispin feierte am Sonntag, 14. Juni 2026 in der Gemeinde Rotthausen einen Gottesdienst, in dem der kleine Jonas das Sakrament der Heiligen Wassertaufe empfing. Zahlreiche Gemeindemitglieder aus Gelsenkirchen, Freunde und Gäste waren gekommen, um das freudige Ereignis mitzuerleben.

Dem Gottesdienst lag das Bibelwort aus Nehemia 8, 10b zugrunde: „Und seid nicht bekümmert; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke". In seiner Predigt ging der Gemeindevorsteher zunächst auf das Eingangslied „Lasst die Herzen immer fröhlich und mit Dank erfüllt sein!" ein.

Positive Gedanken

Er wünschte allen Anwesenden und Zugeschalteten, dass in diesem Gottesdienst die positiven Gefühle neu geweckt werden. Auch wenn die Verhältnisse im Alltag nicht immer ideal sind, soll doch Fröhlichkeit und Dank überwiegen. Das Bibelwort thematisiert ebenfalls eine positive Grundstimmung in Anbetracht des Wiederaufbaus der zerstörten Stadt Jerusalem. Gottes Wort kann uns auch heute im Gottesdienst motivieren und neue Kraft zum Weitermachen schenken. Der Dienst am Nächsten und in der Gemeinde ist vergleichbar mit dem damaligen Wiederaufbau.

Priester Mario Podschadly unterstrich in seinem Predigtbeitrag die gemeinschaftliche Aufgabe aller, gemeinsam in und an der Gemeinde zu arbeiten. Alle können und sollen Jonas mit an die Hand nehmen und ihm die vielfältigen Aufgaben und Schönheiten des Werkes Gottes zeigen.

Du bist mein

Ein Liedvortrag von Solistinnen und der Gemeinde leitete die Taufhandlung ein. Priester Crispin widmete dem Täufling das Bibelwort aus Jesaja 43, 1: "Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!" In seiner Ansprache zur Taufe ging der Evangelist auf die Aspekte der Taufe ein. Die Eltern haben einen wesentlichen Anteil nicht nur an der körperlichen und geistigen Entwicklung des Kindes, sondern auch an der seelischen. Jonas im Glauben zu erziehen, in die Gemeinde zu integrieren und dem Kind Jesus Christus nahezubringen, ist Aufgabe der Eltern. Sie gelobten dies mit ihrem JA vor Gott.

Anschließend spendete der Evangelist dem kleinen Jonas das Sakrament der Heiligen Wassertaufe.

15. Juni 2026

Text: Karola Podschadly

Fotos: Kerstin Heise



HOFFNUNG


GLAUBE
LIEBE
JONAS










